

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 20.03.2014, um 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters abgehaltene 20. Sitzung der Gemeindevertretung von Dünserberg.

Anwesend: Bgm. Walter Rauch, Vizebgm. Markus Hartmann, Daniel Mally, Josef Zimmermann, Reinold Lins
Ersatzvertreter: Walter Sohm, Christian Lins
Entschuldigt: Armin Rauch, Kilian Moll, Gabriel Amann

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit derselben fest.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2013
2. Entsendung eines Vertreters in die Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH
3. Beschlussfassung betreffend Erhöhung der „Betragsgrenze“ für Maßnahmen des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung
4. Beratung betreffend Regelung der Entsorgung von Grünmüll und sperrige Gartenabfälle (Baumschnitt)
5. Berichte
6. Freie Anträge und Allfällige.

Beschlüsse

1. Die Niederschrift vom 16.12.2013 wurde einstimmig genehmigt.
2. Der Vorsitzende führt aus, dass inzwischen von sämtlichen Mitgliedsgemeinden der Regio im Walgau die notwendigen Beschlüsse zur Gründung der Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH gefasst und auch die entsprechenden Verträge unterzeichnet wurden. Damit die Gesellschaft nun auch handlungsfähig werden kann, ist von der Gemeinde, gem. § 50 Abs.1 lit. b Gemeindegesetz, ein Vertreter in die Gesellschaft zu entsenden. Einstimmig wird der Beschluss gefasst, Bgm. Walter Rauch als Vertreter und Vizebgm. Markus Hartmann als Ersatz in der Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH zu entsenden.
3. Die Gemeindevertretung von Dünserberg stimmt grundsätzlich einem finanziellen Rahmen vom 48.000,00 € für jede Maßnahme des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung zu. Dieser Betrag wird gemäß WBFZ zu je einem Drittel von Bund und Land Vorarlberg gefördert. Alle Maßnahmen des Betreuungsdienstes der WLV sind von einem Vertreter der Gemeinde zu beantragen und die Arbeiten sind nach Abschluss von der Gemeinde abzunehmen und zu bestätigen. Einstimmiger Beschluss.
4. Vizebgm. Markus Hartmann informiert die Gemeindevertretung über Möglichkeiten einer geregelten Entsorgung von Grünmüll, sperrigen Gartenabfällen und Baumschnitt, mittels einer Containerlösung die bedarfsweise zum Entsorger (Fa. Branner) abtransportiert wird. Hierzu hätte die Gemeinde die Anschaffung des Containers zu tätigen. GV Lins Reinold regt an, einen Container auf Mietbasis

bereitzustellen. Er werde diesbezüglich entsprechende Angebote einholen. Zudem wird angeregt, die Angelegenheit mit dem Umweltverband abzustimmen. Eine Entscheidung soll auf der nächsten GV Sitzung getroffen werden.

5. Berichte

- Der Vorsitzende bringt der Gemeindevertretung ein Informationsschreiben, ausgearbeitet von der Geschäftsstelle der Regio ImWalgau, bezüglich der in Diskussion stehenden Vertragsraumordnung zur Kenntnis. Seitens der Gemeindevertretung wird dieses Infoschreiben als wertvoll und verständlich formuliert wahrgenommen und als wichtige Hilfe und Unterstützung zur Meinungsbildung in der Sache gesehen. Es wird einhellig festgestellt, dass die Vertragsraumordnung ein unverzichtbares Instrument zur nachhaltigen, räumlichen Entwicklung einer Kommune darstellt und empfohlen, aktiv an dieser Sache weiter zu arbeiten.
- Der Bürgermeister berichtet über die zahlreichen Aktivitäten der Regio ImWalgau. Über eine Zusammenarbeit in der neuen LEADER-Periode 2014-2020, mit den Städten Bludenz und Feldkirch, sowie der Regio Vorderland werden Gespräche geführt. An den Teil-REK's und der ZIW wird mit Hochdruck gearbeitet und soll noch in diesem Jahr in die Auflage gehen. Das Thema Vertragsraumordnung, sowie Einzelhandel und Nahversorgung stehen ebenfalls auf der Tagesordnung.
- Der Bürgermeister berichtet, dass seitens des Finanzamtes eine Umsatzsteuer- und Kommunalsteuerprüfung der Jahre 2010 bis 2012 durchgeführt wurde. Erfreulich ist, dass im Rahmen der abgabenrechtlichen Prüfung keine Mängel bzw. Unstimmigkeiten festgestellt wurden. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitarbeitern, im speziellen bei Frau Annemarie Hartmann, sowie bei der Finanzverwaltung Herrn Markus Sinz, für die vorbildliche Arbeit in der Buchhaltung die zu diesem positiven Ergebnis geführt haben.
- Die Sanitätssprengelabrechnung 2013 in Höhe von € 8.971,86 (Anteil der Gemeinde Dünserberg € 218,70), wird vorgelegt.
- Für die Ausarbeitung des REK-DDRS wurde für den anteiligen Kostenaufwand der Gemeinde in Höhe von € 1.160,79, durch die Landesregierung ein Förderbetrag von € 626,89 gewährt.
- Die Jahresabrechnung 2013 der Finanzverwaltung wurde vorgelegt. Seitens der Gemeinde ist ein anteiliger Kostenbeitrag in Höhe von € 5.875,41 zu leisten. Ein (Anschub-)Förderbetrag des Landes in Höhe von € 2.429,00 wurde hierzu in Aussicht gestellt.
- Die Rechnungsabschlüsse 2013 des Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandes wurden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

6. Allfälliges

- Ersatz GV Walter Sohm berichtet, dass seitens des Braunviehzuchtverbandes Vorarlberg für die geplante Oberlandschau ein Förderantrag eingebracht wurde.
- Vizebgm. Markus Hartmann erkundigt sich über den Stand der geplanten Sicherung der Zufahrt Rongelonsch durch den forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung.
- Vizebgm. Markus Hartmann bringt vor, dass das Bankett beim Güterweg Futsch- Winkel saniert werden muss.

Schluss der Sitzung ca. 22.00 Uhr.

Angeschlagen, am 24.03.14

Der Bürgermeister:



The image shows a handwritten signature in blue ink over a circular official seal. The seal contains the text 'GEMEINDE DÜNSERBERG' around the perimeter and a central emblem featuring a horse. The signature is written in a cursive style.